



Protokoll 23. Quartiersrunde Neu-Donnerschwee 15. November 2021 von 19 bis 21 Uhr KreAktiv (14 Teilnehmende)

1. Begrüßung und Kennenlernen

Aus der Vorbereitungsgruppe begrüßen Wiebke Swart und Ute Goronczy die Anwesenden. Die Anwesenden stellen sich kurz vor.

Gast: Christiane Cordes, Leiterin des Amtes für Kultur und Sport

2. Was gibt es sonst noch? (Themen im Quartier)

Wilhelmsstein („Stein des Anstoßes“)

Christiane Cordes berichtet, dass der Rat der Stadt Oldenburg beschlossen hat, dass der Wilhelmsstein den jetzigen Standort verlassen muss. Der Stein selbst wird an die Jugendkulturarbeit e.V. übergeben, um in Kooperation mit dem Amt für Kultur und Sport passende Formate für politische Bildung zu entwickeln. Der Sockel soll versiegelt werden und gleicher Stelle erhalten bleiben, um als Ausstell- und Präsentationsfläche im Quartier zu dienen. Zunächst muss eine Firma beauftragt werden, die den Stein vom Sockel löst und an die Jugendkulturarbeit e.V. übergibt. Dies soll so zeitnah wie möglich erfolgen, die Übergabe im 1. Quartal 2022 wird angestrebt.

Aus der Quartiersrunde wird der Wunsch nach Unterstützung bei der Organisation von einem Treffen für Bildhauer:innen geäußert, hieraus könnten auch direkt erste Objekte entstehen, die auf dem Sockel ausgestellt werden.

Sport und Bewegung

Es wird der Wunsch nach offenen, vereinsungebundenen Angeboten benannt, der Stadtsportbund habe bereits Unterstützung bei der Umsetzung und Organisation zugesagt. Christiane Cordes weist auf die Sportförderrichtlinie hin, welche es Vereinen ermöglicht Zeiten auf Sportplätzen zu buchen, Sportvereine haben dabei Vorrang. Jessica Hoffmann (0441 235 2869) ist dafür die richtige Ansprechperson.

Für Projekte sollten sich alle Beteiligte (Stadtsportbund, Interessierte aus dem Quartier, RewiS e.V., Uni Sport, und weitere) zusammenfinden, um die Möglichkeiten auszuloten, zu Anfang muss vermutlich mehr Begleitung stattfinden, bis sich eine eigene Dynamik entwickelt.

GLOBE

- Eröffnung für Frühjahr 2023 geplant.
 - Statt Baustellencafé vor Ort nun kleine Events in der Oldenburger Innenstadt.
 - Die Baustelle ist sehr dynamisch, daher nur schlecht planbar.
 - Die Genossenschaft hat derzeit etwa 950 Mitglieder. Anteile können ab 100€ erworben werden und es braucht noch Mittel für die Inneneinrichtung.
- Mitglied werden - Kulturgenossenschaft Globe eG (www.globe-oldenburg.de)



Kita

Durch den Fund einer Handgranate auf dem Spielplatzgelände der KiTa ist dieses bis auf unbestimmte Zeit nicht zugänglich, die Einrichtung kann auf den nahegelegenen Spielplatz Anne-Frank ausweichen. Die Jugendkulturarbeit bietet kurzfristige Unterstützung an: Gerne kann der große Garten und der beheizte Bauwagen genutzt werden.

Der Wunsch der Quartiersrunde, dass die Stadtverwaltung unbedingt die erfolgten Sondierungen durch die Verwaltung prüfen sollte, wird von Andrea Hufeland an den Baudezernenten Sven Uhrhan herangetragen und vollumfänglich vom Bürgerverein Donnerschwee unterstützt.

Urban Gardening

Die Freigabe des Geländes ist für Mai 2022 vorgesehen.

Die Oldenburger Stadtgärten sollen auch in die Stadtteile kommen. Hier will sich der Bürgerverein Donnerschwee einbringen. Eine Verknüpfung des Urban Gardening Bereichs mit dieser Idee scheint denkbar.

Anke Ohmstede weist darauf hin, dass über die Umweltlotterie gegebenenfalls Gelder beantragt werden könnten. Auch ein Zusammenwirken für die Stadtgärten von Bürgerverein, Verein Donnerschwee verbindet und der Werbegemeinschaft wird in der Runde angeregt.

Jugendkulturarbeit

Herzliche Einladung zu Punsch, Theater und Feuer mit einem georgischen Märchen im Garten der Jugendkulturarbeit am 18. Dezember 2021 um 18.30 Uhr.

3. Neues aus der Eigentümer-Bruchteils-Gemeinschaft des Quartiers und Arbeitsgruppen (Grünpflege, Verkehr, Gestaltung)

Bezüglich der Abnahme der Straßenlandschaft im Quartier ist die Rechtslage nach wie vor ungeklärt. Die „Übergabe“ an die Verwaltung IMG ersetzt rechtlich nicht die Abnahme durch die BTG. Das städtische Rechtsamt ist als Teil der BTG in die Klärung involviert. Anfang 2022 soll eine nächste BTG Versammlung stattfinden auf der nach Möglichkeit eine neue Verwaltung gewählt wird. Die IMG hat einen Auflösungsvertrag angeboten.

Die **AG Verkehr** hat mittlerweile ein Konzept zur Verkehrsberuhigung auf dem Quartiersgelände erarbeitet und Rücksprache mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb, der Verkehrsplanung und auch der Feuerwehr gehalten – alle Beteiligten sind offen eine gute Lösung zu finden. Das Konzept soll auf der nächsten BTG Versammlung vorgestellt werden und die BTG muss über die Bereitstellung von finanziellen Mitteln entscheiden. Sollte das Konzept entsprechend umgesetzt werden, könnten sich zum Beispiel geforderte Tore an den Zugängen zum Spielplatz erübrigen.

Die **AG Grün und Gestaltung** (beide Bereiche wurden zusammengelegt) hat eine Sammlung an Vorhaben zusammengestellt, die auf der nächsten Versammlung der BTG vorgestellt werden sollen. Hierin sind zum Beispiel das Aufstellen von zusätzlichen Bänken auf dem Gelände, die Errichtung einer großen Schaukel für alle Altersgruppen, Bodentrampoline und ein Jugendplatz enthalten. Außerdem soll bis zur BTG Versammlung die Vertragsgestaltung zur Grünpflege und die notwendigen aktuellen und regelmäßigen Arbeiten im Quartier geklärt werden.

Von den 71 gepflanzten Bäumen am Schumacherhof sind z.B. bereits 21 Bäume eingegangen, da keine ausreichende Pflege/Bewässerung erfolgt ist. Hier muss auch die Zuständigkeit der Kostenübernahme zwischen Investor, Verwaltung und BTG geklärt werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass der angelegte Irrgarten auf dem städtischen Spielplatz Anne-Frank nicht als solcher funktionieren kann, da die Hecken viel zu sehr gestutzt werden und die Kinder sehen, wo sie hinlaufen müssen.

4. Neues vom Verein NeuDonnerschwee verbindet e.V.

Der Verein hat bereits unterschiedliche Aktivitäten angeschoben, zum Beispiel das Quartierscafé in der Jugendkulturarbeit, welches immer am 2. Sonntag im Monat öffnet: Nächster Termin wäre der 12. Dezember 2021 gewesen, aufgrund der aktuellen Bestimmungen wird es vorerst kein Café geben. Bitte aktuelle Informationen auf der Homepage beachten: www.neudonnerschwee-verbundet.de

Ziel des Vereins ist die Etablierung eines professionellen Quartiersmanagements und vieles mehr. So etwa der Austausch und Kommunikation, zum Beispiel über das Verkehrskonzept. Es wird bereits daran gedacht Gelder zu beantragen, die Herausforderung besteht darin die Förderungswürdigkeit besonders herauszustellen und die Nachhaltigkeit sollte gesichert sein.

Durch Anke Ohmstede und Ingrid Kruse wird eine gegenseitige Mitgliedschaft des Bürgervereins Donnerschwee und des Vereins NeuDonnerschwee verbindet e.V. angeregt. Es sei wichtig zusammen zu arbeiten und Projekte gemeinsam beziehungsweise abgestimmt anzustoßen. Eine Option, die bisher zwar verworfen, durch die Vereinsvorstände aber weiter im Blick behalten wird.

Quartiersrunde 2022

Nach sechs Jahren verabschiedet sich die Strategische Sozialplanung aus dem Vorbereitungsteam der Quartiersrunde und übergibt den Staffeln der Organisation an den Verein NeuDonnerschwee verbindet e.V. Dies bedeutet, dass die Einladung, Protokolle und die Pflege des Mailverteilers an den Verein übergeben wird. Unbedingt bleibt der Bereich der Strategischen Sozialplanung weiterhin ansprechbar und fungiert als Lotsin.

Wir freuen uns darüber, dass die Strukturen in letzten Jahren so gewachsen sind, dass ein weiterer Schritt zur Selbstorganisation im Quartier gegangen werden kann und bedanken uns bei der gesamten Quartiersrunde.

Auch im Jahr 2022 wird die Quartiersrunde tagen und alle Interessierten willkommen heißen, ein erster Termin ist für Mittwoch, den 16. März 2022, 19 Uhr in der Jugendkulturarbeit, Weiße Rose 1 angesetzt.

Wenn Sie auch zukünftig Einladungen und Protokolle erhalten möchten, dann schreiben Sie bitte eine kurze Mail an info@neudonnerschwee-verbundet.de

Protokoll: Lena Haddenhorst